

Volxsturm, Lichter Meiner Stadt

Wie ein Herz und eine Seele und die biet ich dir zum Tausch.
Ich möchte bei dir bleiben, mit dir verweilen.
Deine Nähe ist ein Rausch.
Ich denk an keine andere hier im Lande und auf der großen Welt,
denn wenn ich gehen, dann nicht für immer, weil du mir so gut gefällst.

Wenn ich gehe, mich umdrehe, schau ich dir noch einmal nach.
Werd in der Ferne von dir träumen,
denn ich weiß du liegst noch wach.
Fremd zu gehen oder anderes kommt mir gar nicht in den Sinn,
denn ich dreh die Zeit nur noch zurück bis ich wieder in dir bin.

Rafr.
An ihnen seh ich mich niemals satt.
Die Lichter meiner Stadt.
Spotlight an und fähr mich durch die Nacht, bis der Tag erwacht und die Sonne für mich lacht.
Komm lass uns noch um die Häuser ziehen, um das Klischee voll zu bedienen.
Egal, an ihnen seh ich mich niemals satt,
die Lichter meiner Stadt

Komm ich wieder aus der Ferne, hab den Sand noch in den Schuhen bist du die Schulter meiner Stadt
In der Tiefe meines Herzens war ich niemals richtig fort.
Ich mag viele Länder, viele Städte, doch nur hier wurde ich geboren.

Rafr.
An ihnen seh ich mich niemals satt.
Die Lichter meiner Stadt.
Spotlight an und fähr mich durch die Nacht, bis der Tag erwacht und die Sonne für mich lacht.
Komm lass uns noch um die Häuser ziehen, um das Klischee voll zu bedienen.
Egal, an ihnen seh ich mich niemals satt,
die Lichter meiner Stadt